

# BlueLiner-Trio holt Gold

Wilshusen, Schrader und Radecker feiern bei den Cross-Meisterschaften den Teamsieg.

Von Daniel Strauß

**Ohrdruf.** Voller Freude bissen sie auf ihre Goldplaketten und reckten den Daumen in die Höhe: Matthias Wilshusen, Dominik Schrader und Sebastian Radecker vom Laufclub BlueLiner haben bei den Deutschen Meisterschaften im Crosslauf im thüringischen Ohrdruf den ersten Platz in der Mannschaftswertung M35 geholt.

Die Ausgangssituation sei für das Trio schwierig gewesen, meinte Wilshusen. Mit dem Seriensieger SSC Hanau-Rodenbach, der SG Wenden, die keinen Geringeren als den Bruder von Deutschlands Spitzenläuferin Sabrina Mockenhaupt an die Startlinie brachte, der LG Nordschwarzwald sowie der TG Viktoria Augsburg seien starke Vereine in sehr guter Besetzung gemeldet gewesen.

„Bei einem perfekten Rennverlauf hätten wir auf die Bronze-Medaille geschickt, der vierte Platz schien als realistische Platzierung“, erklärte Wilshusen.

Auf einem technisch hoch anspruchsvollen Rundkurs, gespickt mit knackigen Anstiegen, scharfen Kurven, Hindernissen aus Strohballen und einem Wassergraben, galt es, 6,4 Kilometer auf mehreren Runden zu absolvieren.

Zwar schien den Tag über die Sonne, doch der Regen der vergangenen Woche, die Frühlingssonne sowie diverse Rennen mit über 100 Teilnehmern machten



**Matthias Wilshusen (von links), Dominik Schrader Sebastian Radecker beißen auf ihre Goldplaketten.**

Foto: Verein

die Strecke zu einer Rutschpartie, auf der auch die besten Cross-Schuhe kaum Halt fanden.

Vom Start weg mussten die Athleten ein hohes Tempo laufen, um sich eine gute Position im knapp 90-köpfigen Starterfeld zu erkämpfen. Wichtig war es zudem, eine gute Taktik zu wählen. So liefen Schrader, Radecker und Wilshusen die ersten Runden eher defensiv und hielten für die zweite Rennhälfte Kraftreserven zurück. Das zahlte sich aus: In der letzten

Runde überholten alle drei noch gegnerische Läufer und sicherten sich so wichtige Platzierungen.

Schrader kam als 15. ins Ziel, Radecker folgte als 17. und Wilshusen, der sich extra in die jüngere Altersklasse für die Mannschaftswertung gemeldet hatte, schloss als 21. ab. Somit erliefen die Lesingstädter 53 Teampunkte. Nach mehrstündiger Auswertung der Ergebnisse war die Sensation perfekt: Platz eins für den LC, punktgleich mit den Augsburgern.

Im ersten Rennen des Tages war bereits Silke Brinkmann gefordert. Auch sie ging ihren Laufverhalten an, um einen Einbruch zu vermeiden. Gegen Ende waren die drei ersten Frauen in der W50 jedoch schon zu weit enteilt, so dass die BlueLinerin nach 5,2 km als Vierte mit 26 Sekunden Rückstand auf einen Medaillenrang ins Ziel kam. Vom MTV Jahn Schladen startete Miriam Paurat in der W45 über 5,2 Kilometer und holte sich als Zweite die Silbermedaille.